

**Dr. med. Carola Tausend**  
Allgemeinärztin - Homöopathie  
Feuerhausstr. 11a  
82256 Fürstentfeldbruck

Tel. Praxis: 08141/10496  
Tel. Privat: 08141/63827  
Fax: 08141/15885  
e-mail: carolatausend@gmx.de

## Vortrag "Möglichkeiten und Grenzen der TCM" am 19.2.04

Vorstellung, eigener Werdegang von Krankenhausärztin zur  
Allgemeinärztin, Feststellung :

- bei akuten Erkrankungen erstaunliche Fortschritte der modernen Schulmedizin (Transplantation, Mikrochirurgie, Gelenkersatz)
- bei chronischen Erkrankungen, die multifaktoriell bedingt sind, die Lebensqualität einschränken , aber nicht lebensbedrohlich sind und in der Prävention Möglichkeiten der Schulmedizin begrenzt
- Unbehagen wegen Nebenwirkungen chemischer Arzneimittel, invasiven Methoden (Zitat Schipperges, S. 2)

Heiltechnik: Organersatz vs.

Heilkunst: Therapie von funktionellen Störungen (Migräne ,  
Dysmenorrhoe.....) Verbesserung der Lebensqualität

Suche nach Ergänzung, Blick auf östliche Heilsysteme:

TCM (in China vor etwa 5000 begonnen, seit 2000 schriftlich überliefert)  
- *DIAS* -

- spezielle Weiterentwicklung der TCM in Japan seit dem 16. Jhd.:
  1. Akupunktur mit Nadeln (stumpf, schmerzlos gemäß der jap. Technik) Schröpfen nach Stanzen der Haut, Moxibustion (kurze Brennzeite auf der Haut), Wärmebehandlung in verschiedener Form (*Werkzeuge und Materialien zeigen*)
  2. Kampo-Pflanzenmedizin als innere Behandlung ergänzt die äußerlich angewandte Akupunktur , Arbeitskreis AfkAM

weiter:

3. Shiatsu (Akupressur), 4. Tuina, 5. Qi Gong/ Tai Chi

Vis vitalis im Mittelalter bzw. in der Homöopathie  
vergleichbar mit Qi oder Yang Diese Betrachtungsweise ist in der  
Schulmedizin nicht mehr vorhanden bis auf  
Sympathicus/Parasympathicus = Yin und Yang

Polarität von

- Yin: Kälte Leere innen
- Yang: Hitze Fülle außen

Qi = Energie, die bewegt

Blut = Materie, die bewegt wird

Funktionskreise und Leitbahnen (Meridiane) sind nach Organen benannt,  
umfassen aber einen wesentlich größeren Bereich als in der  
schulmedizinisch beschriebenen Funktion,

z. B. Leber = Organ unter dem Rippenbogen mit Gallenblase, aber  
auch Gebärmutter, Eierstöcke, Monatsblutung, Geburt, Stillperiode,  
Sehnen, Augen und - ganz wichtig- auch seelische Aspekte  
Zorn/Depression (behandelbar über den Lebermeridian)  
Für Leber-Fülle typisch: Druckgefühl oberhalb des rechten Rippenbogens  
Gelenksteifigkeit, Hämorrhoiden, Beschwerden im Zusammenhang mit  
der Menstruation oder den Wechseljahren, Neigung zu  
Zornesausbrüchen/ Depressionen.

oder z. B. Herz = klare Einsicht/ Angst eine organische  
Herzerkrankung muß nicht unbedingt vorhanden sein

Krankheit ist Störung des Gleichgewichts aller körperlich-seelischen  
Kräfte .

Ziel der Behandlung ist es, das Gleichgewicht wiederherzustellen (vgl.  
"Selbsteilungskräfte" in den westlichen Naturheilverfahren)  
Man fragt nicht: "Welches X verursacht Y?", sondern: "Was ist die  
Beziehung von X zu Y?"

einige Dysharmonie- Muster, die z. B. bei Brust- und Seitenschmerzen  
gefunden werden können :

- Kälte-Wind (plötzliche Kopfschmerzen durch Kälte, Frieren, Grippe)

- äußere Hitze, die die Lunge angreift (Asthma, Fieber, Auswurf )
- gestautes Leber-Qi (Seitenschmerzen, Blähbauch, Verärgertsein)
- mangelndes Herz-Yang mit gestautem Herzblut (örtliche Schmerzen, Druckgefühl)

Es besteht eine enge Verbindung von Diagnose und Therapie (vs. kausales Denken, z. B. Gastritis- Heliobacter pylori),

Diagnose und Therapie werden von einem (!) Arzt erstellt. (vs. Ärztehopping)

Jeder Krankheitszustand ist dynamisch und wandelt sich ständig ( vs. Syndrom)

#### Untersuchungstechniken:

1. Befragung ( generelle Krankheitsanfälligkeit, Fieber, Schwitzen, Frieren, Sexualität, Schlaf, psych. Stabilität, Reaktion auf Schmerz, Haut, Allergien, Durst, Appetit, Verdauung, Harnentleerung )
2. Betrachtung (dick, dünn, blaß, Mimik, Sprechweise, Zunge)
3. Tastende Untersuchung (Bauchdecke-evt. ZEICHNUNGEN-, Puls - erklären)

#### Indikationen (S. 18)

- funktionelle Störungen, z. B. ....
- Allergien
- Infektion, Entzündung, - hier vor allem Kampo!

- Schmerz (mittelalterl. Schmerzmodell, Glockenschlagmodell von Descartes mit strikter Trennung von Körper und Seele, vs. Erkenntnisse über zentrale Schmerzverarbeitung, )

Besprechung der einzelnen Fachgebiete : vier Info-Zettel mit Episkop  
Allgemeinmedizin und Innere Medizin, HNO, Gynäkologie, Orthopädie (Urologie)

speziell orthopädisch/ rheumatische Beschwerden:

- Nackenkopfschmerzen: Behandlung auch an den Füßen
- Schulterschmerzen: frühzeitig akupunktieren , nicht zuviel Gymnastik, Wärme, moxen. wer Schulterschmerzen hat hat oft schmerzhafteste Stellen am Außenknöchel- nadeln! - oder diagonal Schmerzen am ISG-Gelenk - schröpfen oder wärmen!
- Rhizarthrose: moxen!
- Heberden: frühzeitig Blut lassen, damit kann Progredienz gestoppt werden
- Coxarthrose: wenn operationswürdig, natürlich keine Aku, weil Op. die beste Lösung; dagegen postop. Beschwerden
- Kniegelenk: Chondropathia patellae moxen , Stauungen beseitigen ( bes. bei Varikosis mehrmals Blutlassen)
- Fußskelett, z. B. Hallux valgus:
- PCP: Kampo !! (nicht während Cortison-Behandlung )  
Gelenkoperation bei Endzustand